Mein geliebter Weltmeister

Tyson x Kai & Ray x Max

Von Water_Jill

Kapitel 3: Camp Ray & Max

Tag 2 im Camp

Die Sonne weckte die beiden schlafenden. Murrend stand der Blonde auf und ging unter die Dusche. Ray machte das Frühstück. Sie beschlossen einen Morgenspaziergang zu machen. Gemeinsam schlenderten sie durch den Wald und lauschten dem Zwitschern der Vögel. Die Sonne fiel durch das Blätterdach und tauchte die Umgebung in ein goldenes grün.

Ray legte sie ins Gras und blickte hinauf zu den Baumkronen. Max legte sich neben ihn und streckte die Arme aus.

„Man das ist echt schön hier! Schade das Tyson und Kai das nicht sehen können.“ meinte der Blonde und schloss verträumt seine Augen. „Wie es den beiden wohl geht?“ fragte er leise. Ray sah ihn lächelnd an. Die Sonne schien dem Blondem ins Gesicht und er sah aus...wie ein kleiner Engel, fand Ray. So lagen sie eine Weile und schwiegen, beide ihren Gedanken hinter her hängend.

Ray war es, der zuerst aufstand. „Komm Max, wir sollten lieber wieder trainieren.“ meinte er an den Blondem gewandt. Doch der murrte unwillig und drehte sich auf die Seite. Ray grinste fies. //Na gut. Wenn du es nicht auf die sanfte Weise willst...// Ray beugte sich zu Max hinunter und kizelte ihn.

Max lachte schallend und versuchte Rays Hände zu bekommen. „Ray! H-hör auf...i-ich bekomm keine Luft!“ stotterte er. Ray ließ von ihm ab und grinste verschmizt. „Kommst du jetzt?“ fragte der schwarz haarige. Max sah ihn an und streckte ihm die Hand hin. „Okay aber hilf mir hoch!“ innerlich grinste der Blonde vor Vorfreude.

Ray ergriff Ahnungslos Max Hand und wurde im nächsten Augenblick auch schon auf den Blondem gezogen. Mit ein bisschen Schwung hatte Max Ray unter sich gebracht. Er saß auf Rays Hüfte und drückte mit sanfter Gewalt dessen Hände ins Gras.

Max grinste. „Wir können doch auch einfach mal einen Tag blau machen. Kenny erfährt eh nichts.“ meinte er und machte es sich auf Ray gemütlich. Er bettete seinen Kopf auf die Brust des schwarz haarigen und lauschte dem schnellen Herzschlag. Ray war etwas überrumpelt aber schließlich gab er auf und schlang seine Arme um Max.

„Aber nur diesen einen Tag!“ hauchte Ray Max ins Ohr und dem Blondem lief ein

heißer Schauer durch den Körper. Er spürte den heißen Atem des schwarz haarigen in seinem Nacken. Als Ray auch noch begann ihn sanft im Nacken zu kraulen, konnte er einen wohligen Seufzer nicht mehr unterdrücken.

Er drückte sich nah an die Wärmequelle unter sich. Der Wind spielte sanft mit den blonden Haaren und ließ sie Ray ins Gesicht wehen. Er sog den süßen Geruch von Max ein und bemerkte den gleichmäßigen Atem des Blondes. Er war eingeschlafen!

Sanft strich Ray dem Blonde eine Strähne aus dem Gesicht und fuhr dessen Konturen nach. Die Hände an Max Hüften, segelte auch er bald ins Land der Träume.

Erst als die Sonne begann unter zu gehen erwachten die beiden und machten sich auf den Weg zur Hütte. Schnell aßen sie noch etwas zu Abend und legten sich dann ins Bett. Ray hatte Max den Rücken zu gewendet, doch plötzlich spürte er einen Arm um sich und den warmen Atem seines Freundes im Nacken. Eng aneinander gekuschelt schliefen sie ein.

Tag 3 im Camp

Max erwachte und sah Rays verträumtes Gesicht vor sich. Der Chinese schlief noch und Max nutzte die Gelegenheit und fuhr, vom Hals startend, Rays Körper hinab, bis zur Hüfte. Seine Hand huschte unter das Shirt und erkundete die durchtrainierten Muskeln. Ray seufzte unter den Berührungen, was dem Blondes ein Grinsen ins Gesicht zauberte.

Er war bei den Brustwarzen angekommen und bearbeitet sie sanft, bis sie hart wurden. Max legte sanft die Hand auf Rays Schritt und spürte die harte Erektion. Vorsichtig rieb er seine Hand darüber. Ray machte keine Anstalten zu erwachen, nur ein leises Stöhnen entwich seiner Kehle.

Nun schob Max Rays Shirt hoch bis zu seiner Brust und saugte leicht an den Brustwarzen. Ray streckte sich der Berührung entgegen. Seine Hand wanderte langsam in den Hosenbund und umfasste die harte Erektion. Die Hose störte zwar, aber er wagte nicht sie zu entfernen. Max war erstaunt, Ray hatte wirklich einen tiefen Schlaf!

Er fing an mit seiner Hand auf und ab zu fahren, Ray entlockte er weiteres Stöhnen. Der Blonde wanderte mit seiner Zunge den Körper hinunter und hinterließ feuchte Spuren. Seine Hand wurde immer schneller, denn er spürte, dass der erregte Körper unter ihm seinem Höhepunkt entgegen steuerte.

Es dauerte wirklich nicht mehr lange und Ray ergoss sich mit einem laut gestöhnten „Max!“. Max zog seinen Hand aus der Hose und leckte das Sperma, das sich auf seiner Hand verteilt hatte weg.

Er seufzte. //Da hilft nur einen Dusche und meine rechte Hand// dachte er mit einem Blick auf seine mittlerweile zu enge Shorts. Schnell huschte er ins Bad und erleichterte sich. In der Zwischenzeit erwachte nun auch Ray. Sein Atmen hatte sich noch immer nicht beruhigt und ihm war unglaublich heiß.

Er spürte etwas flüssiges in seiner Hose und mit Panik stellte er fest, dass er dort Sperma hatte. Sein Sperma! //Oh nein! Verdammt! Dieser verdammte Traum! Hoffentlich hat Max es nicht bemerkt! Hab ich auch noch laut gestöhnt?// fragte er sich. Er hatte von Max geträumt, wie Max und er...naja.

Der arme wusste ja nicht, dass er nicht nur geträumt hatte. Ray sah sich um. //Wo ist Max überhaupt?// Da hörte Ray das Rauschen aus dem Bad. //Ah er duscht! Das muss ich auch!// dachte er sich peinlich berührt. Max durfte das auf keinen Fall mitbekommen!.

Nachdem Max endlich aus der Dusche kam, verschwand auch Ray eiligst unter der Dusche, Er wischte sich alle Spuren vom Körper und zog sich frische Klamotten an. Gerade als Ray aus der Dusche trat, ließ Max sein Handtuch fallen, Er hatte Ray den Rücken zu gedreht und bemerkte natürlich nichts.

Ray blieb wie angewurzelt stehen und starrte den Blondschoopf an. Den zarten, fast weiblichen Rücken und den knackigen Po. Zwischen seinen Beinen richtete sich etwas augenblicklich auf und Ray verfluchte sich im stillen. Max ging unbekümmert zu seinem Koffer und suchte sich etwas zum anziehen.

//Verdammt, er sieht echt sexy aus!// schoss es Ray durch den Kopf und er schämte sich, dass er Max so anstarrte. Er räusperte sich verlegen und Max drehte sich überraschte um. Tsja, nun hatte Ray einen Blick auf die gesamte Männlichkeit des Blondes und wurde nur noch röter.

Max schien sich nicht zu schämen und lachte. „Ach Ray du bist es! Wer sollte es denn auch sonst sein?“ fragte sich der Blonde und lachte erneut.

Er wendete sich seinem Koffer zu und hatte schließlich gefunden, was er suchte. Endlich zog er sich an und verwehrte somit dem schwarz haarigen weitere Blicke. „Bist du bereit zum trainieren?“ fragte Max munter wie immer.

Ray sah ihn immer noch nicht an, sondern nickte nur. „Dann kanns ja losgehen!“ rief der Blonde erfreut und schnappte sich seinen Blade. Ray folgte ihm.

Müde und erschöpft ließen sich die beiden vor den Kamin fallen. Sie hatten den ganzen Tag trainiert waren nun einfach nur erschöpft. Max rollte sich vor dem Kamin zusammen und schlief kurz darauf ein. Ray betrachtete das Farbenspiel auf dessen Gesicht, bevor er aufstand, die decke holte und sich neben den Blondes fallen ließ. Er deckte sie beide zu und war ebenfalls eingeschlafen. Das Feuer brannte langsam runter und tauchte das Zimmer in ein dunkles Schattenspiel...

Owari!!!

Haha ich habs dritte Kapi fertisch!!! *Fahneschwenk*

Noch zwei kapis und ich bin mit meiner FF zu ende...eigentlich schade, aber wer weiß^^ vllt gibt's ja mal ne fortsetzung.

Hoffe euch hat diese kapi mal wieder gefallen und über ein kommi freu ich mich immer

keksschüsselbereithalt

Bis demnächst!

Eure Water_Jill